

Prinzenpaar „voller Liebe auf Wolke 7“

Endlich wieder Karneval, endlich wieder in der Kaiser-Friedrich-Halle, endlich Prinz Stefan I. und Niersia Bianca – nach zwei Jahren coronabedingter Pause wurde die Proklamation zu einem rauschenden Fest der Narren.



Um 20.24 Uhr jubelte Prinz Stefan I.: Oberbürgermeister Felix Heinrichs stieg bei der Proklamation auf eine „Wolke 7“, um dem 1,97-Meter-Mann die Kappe mit den blauen Prinzenfedern aufzusetzen.

BAUCH, JANA (JABA)

VON DENISA RICHTERS (TEXT) UND JANA BAUCH (FOTOS)

MÖNCHENGLADBACH | Vor einem Jahr flossen noch Tränen der Enttäuschung, weil nur einige Tage vor der Veranstaltung die Proklamation von Bianca und Stefan Zimmermanns zum neuen Prinzenpaar von Mönchengladbach wegen der Pandemie abgesagt werden musste. Ein Jahr später fließen Tränen der Freude. Immer wieder muss Bianca sich die Augen abtupfen, als sie mit ihrem Stefan in den Saal der Kaiser-Friedrich-Halle einmarschiert, auch die beiden Söh-

ne sind an ihrer Seite. Endlich Prinzenpaar nach eineinhalb Jahren Wartezeit! Es ist genau 20.24 Uhr, als Oberbürgermeister Felix Heinrichs Stefan I. und seine Niersia Bianca zu den offiziellen Regenten der Narren erklärt. In diesem Moment schweben nicht nur die beiden Odenkirchener auf „Wolke 7 2.0“, sondern alle 666 Gäste im Saal. Und es ist eine dreifache Premiere: für das Prinzenpaar, natürlich, für Heinrichs als erste Proklamation im Amt des Oberbürgermeisters und für Thomas Schmitz als Sitzungspräsident. Willi Kleusen hatte den Vorsitz nach 27 Jahren an ihn übergeben.

Heinrichs setzt gleich einen eigenen Akzent, lässt den designierten Prinzen nicht der Tradition entsprechend niederknien, um ihm die Prinzen-Kappe mit den schmucken Federn aufzusetzen. Er steigt auf eine „Wolke 7“, um für den 1,97-Meter-Mann auf die richtige Höhe zu kommen. Niersia Bianca bedankt sich wenig später mit einem Lebkuchenherz, das ihr Schützenchef Horst Thoren beim Stadtschützenfest Anfang September überreicht hatte mit dem Tipp, es an einen lieben Menschen weiterzugeben. Darauf steht: „Du bist ein Wunder!“

Die Vorbereitung Am Tag zuvor waren die designierten Tollitäten bereits fleißig, dekorierten beim traditionellen Schrubbertermin die KFH. Am Tag selbst standen Frisör, letzte Anprobe des Ornats und etwas Ruhepause auf dem Programm. Stefan I. hat sich rechtzeitig die Beine epilieren lassen, damit die Strumpfhose auch gut sitzt. Während sie noch in der Garderobe sind, steigt in der Halle die Stimmung. Die MKV Show Band spielt auf, Sitzungspräsident Willi Kleusen begrüßt die Gäste, die Gesellschaften marschieren zur MKV-Hymne ein.

Der Film Traditionell stellen sich die neuen jecken Regenten in einem Film vor. Dieses Prinzenpaar setzt auf witzigen Stummfilm-Stil. Während die Männer in dem familieneige-

nen Entsorgungsunternehmen sitzen, gehen die Frauen fürs Ornat shoppen: Alles in Rosa, der Lieblingsfarbe der Niersia. Doch ein Lkw der Firma stoppt die Shopping-Runde, die rosafarbenen Teile werden in der Presse entsorgt. Die klassischen Ornat-Farben Blau und Weiß sind gesichert. Pink ist aber zumindest der Mini-BMW von Faba, der in der Sitzung mit einem Strauß in Richtung Bühne rollt.

Der AuftrittDie beiden kommen sympathisch und geerdet rüber. Sie lieben sich, das zeigen sie. Ihr Motto: „Voller Liebe auf Wolke 7“. Das zieht sich auch durch die Antrittsrede, die beide in Reimform vortragen: „Ich nehme mich zurück, Prinzessin Bianca, mein Leben, mein Glück“, versichert der Prinz. Und am Ende steht das Versprechen an das Publikum: „Wir werden es mit euch rocken!“

Der gute ZweckJedes Prinzenpaar sammelt für eine gute Sache – Stefan I. und Bianca bitten um Spenden für die neue Wagenbauhalle. Die bisherige auf dem Reme-Areal in Lürrip muss einer neuen Bebauung weichen.

Das OrnatNiersia Bianca hat sich ihr Kleid von der Odenkirchener Schneiderin Ines Rehberg fertigen lassen. Es glitzert und funkelt durch etliche Swarovski-Steinchen, der Rock hat einen besonderen Schnitt, schwingt beim Drehen auf. Auch Stefan I. glitzert und trägt dunkle Fasanenfedern an der Kappe.

Die LiederEin typisches Lied gehört zu jedem Prinzenpaar. „Möglichst jede Stunde“ könnte zum Hit der Session werden. Beide haben dazu auch eine Choreografie einstudiert, die sich leicht nachtanzen lässt.

Die StimmungIst bei der Sitzung auf Anhieb ausgelassen und gut. Das liegt an dem seit Jahrzehnten bei Schwarz-Gold Odenkirchen engagierten Prinzenpaar, aber auch an dem Programm: Anna Bodewein, bekannt als „Et Röschen von de

Hardt“, sorgt für Laune und lässt sich auch durch einen Ausfall des Mikrofons nicht aus der Ruhe bringen. Das Kinderprinzenpaar Marlon I. und Lea I., die Tanzgarden und Jan van Werth aus Köln punkten beim Publikum, ebenso die Bands „Tacheles“, „Hätzblatt“ und „Rabaue“.

Das Publikum Unter anderem schunkelten mit die Bürgermeister Josephine Gauselmann und Hajo Siemes, die Bundestagsabgeordnete Gülistan Yüksel, die Landtagsabgeordneten Vanessa Odermatt und Jochen Klenner, die frühere OB Monika Bartsch, Unternehmerin Renate Schaffrath und ihr Sohn Frederik, RP-Karikaturist Nik Ebert, Mags-Chef Hans-Jürgen Schnaß, Kämmerer Michael Heck, die Banker Franz Dierk Meurers (Volksbank), Antonius Bergmann (Stadtsparkasse) und Hans-Peter Ulepicz (Gladbacher Bank), die Rechtsanwälte Max und Felix Backes, Impfarzt Ralph Köllges und Sozialdezernentin Dörte Schall.



Das Reiter-Korps „Jan von Werth“ aus Köln zeigte akrobatische Einlagen. bauch, jana (jaba)

2 / 2

